



VI. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ARCHÄOLOGIE · BERLIN 1939

DER GENERALSEKRETÄR

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

Betr.: .....

Den 22. Mai 1939.

Herrn Direktor  
Dr. Walther W r e d e,  
Phidiasstrasse 1,

Per Luft-post

A t h e n / Griechenland

Sehr verehrter Herr Direktor,

Es wurde seinerzeit in einer Besprechung im Kultusministerium angeregt, im Anschluss an den VI. Internationalen Kongress für Archäologie hervorragende und verdiente Ausländer als Ehrengäste zum Parteitag einzuladen. Ich habe vorgestern im Amt Rippentrop diese Frage besprochen. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit Ausländer, die wirkliche Verdienste um die Anerkennung des neuen Deutschlands im Auslande besitzen, einzuladen. Es wird aber darauf Wert gelegt, dass wirkliche Verdienste vorliegen. Ein Beispiel für einen Mann dieser Art ist Herr Direktor Snijder in Amsterdam, der, als vertrauliche Mitteilung, wahrscheinlich eingeladen werden wird.

Ich möchte mir deshalb die Anfrage bei Ihnen erlauben, ob Sie einen Griechen wissen, der derselben Auszeichnung würdig wäre. Sollte dies der Fall sein, so möchte ich Sie bitten, den betreffenden mit möglichster Beschleunigung über die Gesandtschaft in Vorschlag zu bringen und die Gesandtschaft zu bitten, diesen Vorschlag mit begutachtlicher Stellungnahme nach Berlin weiterzuleiten. Es muss dieser Weg gewählt werden da, wie ich höre, die Angelegenheit drängt, die Liste muss bis Ende des Monats abgeschlossen sein. Ich bitte Sie aber, Ihren Vorschlag vorerst streng vertraulich zu behandeln. Für die Einladung von Ehrengästen hat sich der Führer persönlich die Entscheidung vorbehalten. Es wäre ungut, wenn ein derartiger Vorschlag schon vorher bekannt würde und etwa der Führer seine Zustimmung zur Einladung versagte.

H e i l H i t l e r !

*M. Wegner*